



Hören · Verstehen · Engagieren

Deutscher Schwerhörigenbund - Ortsverein Köln e.V.

9.-11. Oktober 2020

Einladung zu den DSB Selbsthilfetagen des Deutschen Schwerhörigenbundes in Köln

Liebe Vorstände, Leiter und Mitglieder der Ortsvereine und Selbsthilfegruppen des DSB

Zu den diesjährigen Selbsthilfetagen des Deutschen Schwerhörigenbundes (DSB) lädt der Kölner Ortsverein des DSB in die Domstadt am Rhein ein. Der Selbsthilfetag, die Bundesversammlung und die begleitenden Kulturangebote finden vom 9.10. bis zum 11.10.2020 in den Räumen der Jugendherberge in Köln-Riehl statt.

Köln, die rheinische Metropole mit ihrem ganz eigenen Charme, erwartet Sie. Eine Stadt der Vielfalt: vom Kaffeebüchchen bis zum Dom, vom Kölsch bis zum halven Hahn, von den Ubiern bis zu der heutigen bunten Mischung an unterschiedlichen Nationalitäten, vom Stadtnamen oppidum Ubiorum bis Köln, vom Pänz bis zum alten Mann, vom traditionellen Karneval bis zur Kölner Variante des Christopher Street Day: alles ist vertreten, hat seinen Platz und hat die Stadt geprägt. Sie lebt seit Jahrhunderten nach ihren eigenen Geboten, dem "Kölschen Grundgesetz":

1. *Et es, wie et es.* (zu Deutsch: Sieh den Tatsachen in die Augen.)
2. *Et kütt, wie et kütt.* (Fürchte die Zukunft nicht.)
3. *Et hät noch immer jot jejange.* (Lerne aus der Vergangenheit.)
4. *Wat fott es, es fott.* (Jammere den Dingen nicht nach.)
5. *Nix bliev, wie et woor.* (Sei offen für Neues.)
6. *Kenne mer nit, bruche mer nit, fott domit!* (... aber lauf auch nicht allem nach.)
7. *Wat willste maache?* (Bleibe gelassen!)
8. *Maach et joot, ävver nit zo off.* (Achte auf deine Gesundheit und deine Kräfte.)
9. *Wat soll dä Quatsch?* (Lass' dir kein X für ein U vormachen.)
10. *Drinkste eine met?* (Gemeinsam ist schöner.)

Die Kölner haben eine lange Geschichte der Gastfreundschaft. Die Römer kamen, blieben und gaben der Stadt ihren Namen: "Colonia Claudia Ara Agrippinensium" (CCAA). Die Römer entwickelten die verschlafene Siedlung der Ubiern zu einer Handelsstadt und hinterließen in den vier Jahrhunderten ihrer Herrschaft viele Spuren, die heute noch zu sehen sind. Im 4. Jahrhundert wurde Köln dann eine Stadt des Christentums und Bischofsstadt. Davon zeugen heute die vielen Kirchenbauten. Besonders bekannt sind die romanischen Kirchen und der Kölner Dom. 1248 gründete der Orden der Dominikaner die Universität zu Köln, aus der berühmte Lehrmeister des Mittelalters hervorgingen. Albertus Magnus, Thomas von Aquin und Meister Eckhard sind nur einige bekannte Namen unter ihnen.

Ach ja, der Kölner Dom. Ein Sinnbild für die kölsche Mentalität. Er wurde 1248 begonnen und blieb dann 500 Jahre halbfertig stehen. Nach langer Baupause wurde er 1880 vollendet. Hinter solchen Bauzeiten können sich Elbphilharmonie und Berliner Flughafen nun wirklich verstecken. Der Kölner liebt es halt gemütlich: Die Sanierungen von Oper und Schauspielhaus gehen nun schon ins neunte Jahr, und ein Ende ist mittlerweile nicht mehr absehbar. (*Wat willste maache?*) Oder auch spektakulär: Beim Bau der Ost-West-Trasse der U-Bahn versenkten die Kölner 2010 ihr Stadtarchiv in einer 50 Meter tiefen Baugrube. Seitdem ruht der Bau, einzig Gutachter und Juristen suchen in einem eigens geschaffenen Besichtigungsschacht nach dem Schuldigen. („*Et hät ävver immer noch joot jejange.*“)



Hören · Verstehen · Engagieren

Deutscher Schwerhörigenbund - Ortsverein Köln e.V.

Köln liegt am Rhein und am Schnittpunkt großer Handelswege. So war Köln auch eine reiche Stadt, die 1396 sogar Freie Reichstadt wurde. Viele Fundstücke in den Museen zeugen vom Handel und dem Reichtum. Heute ist Köln eine bekannte Messe-, Medien-, Kultur- und Universitätsstadt, die alle Verkehrsverbindungen bietet - Flughafen, Schiffshafen und auch einen Bahnanschluss. Der Hauptbahnhof liegt direkt neben dem Dom, im Herzen von Köln. 50 000 Studenten, mehrere öffentlich-rechtliche und private Rundfunk- und Fernsehsender und bekannte Messen wie die lit.cologne, die Gamescom oder die Photokina machen die Stadt jung, bunt, quirlig und kulturell vielfältig.

Und was erwartet Sie in Köln?

Selbsthilfetag (Freitag, 9.10.2020), DSB-Bundesversammlung (Samstag, 10.10.2020) und Übernachtung finden alle unter einem Dach statt. Es ist der Komfort der kurzen Wege, der uns bewogen hat, den Tagungsort entsprechend zu wählen. Jugendherberge Köln-Riehl - keine Angst, es gibt keinen Hagebuttentee und auch keine Doppelstockbetten! Dafür ein frisches Ambiente und die Gesellschaft vieler junger Leute. Schauen Sie im Internet mal rein unter www.jugendherberge.de/koeln-riehl. Das „City-Hostel“ liegt direkt am Rhein, im Grünen und ist vom Hauptbahnhof ohne Umsteigen gut mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen.

Das Thema des diesjährigen Selbsthilfetages ist „**Umgang mit einer Hörschädigung ein Leben lang**“. Anhand von sechs Fachvorträgen wollen wir die Hörbeeinträchtigung und deren Auswirkungen auf unser Leben durch die verschiedenen Lebensphasen verfolgen - vom Kind bis hinein ins Alter - und reflektieren. Zur Vorbereitung lesen Sie dazu nochmals das "Kölsche Grundgesetz"! Wir haben fachkundige Referenten eingeladen, die uns in ihren Vorträgen in die Themen einführen und anschließend mit uns diskutieren. Für jeden ist etwas dabei!

Parallel dazu gibt es eine Technikausstellung. Deren Schwerpunkt liegt diesmal in der Zusatzversorgung von Hörgeräteträgern. Neue, interessante Aussteller sind dabei! Aber auch die CI Träger werden ihre Ansprechpartner vor Ort finden. Lassen Sie sich überraschen!

Ein buntes Rahmenprogramm rundet die Tage ab. Am Freitagabend ist ein Filmabend in der Jugendherberge geplant. Eine Induktionsschleife und Untertitel werden für ein hör-barrierefreies Filmerlebnis sorgen. Am Samstagabend fahren wir gemeinsam (mit der U-Bahn) in die Innenstadt und pflegen dort in einem Brauhaus nahe dem Dom bei Kölsch und Abendessen Geselligkeit und Networking. Auf dem kurzen Abendspaziergang zum Brauhaus (500 Meter) erfahren Sie außerdem noch mehr über unsere Stadt und seine Traditionen. Und wer bis Sonntag bleibt, kann am Sonntagmorgen eine geführte Stadtrundfahrt durch Köln buchen. Der Bus hält vor der Jugendherberge und bringt uns nach 90 Min. wieder dorthin zurück. Rückkehr und Ende ist etwa um 11.30 Uhr. Die Teilnahme am Rahmenprogramm ist natürlich freiwillig. Für Brauhaus und Bustour ist eine Anmeldung erforderlich.

Wir vom DSB Köln freuen uns sehr auf Ihr Kommen - gemäß Artikel 10 des Kölschen Grundgesetzes: "Drinkste eine mit?!" (Übersetzung siehe oben.)

Ihre Anmeldung zu Selbsthilfetag, Brauhaus und Stadtführung schicken Sie bitte an uns, den Ortsverein Köln. Wie immer, bekommen Sie Mitte des Jahres eine zweite Einladung zur Bundesversammlung am Samstag aus Berlin. Diese Anmeldung zur Bundesversammlung mit Benennung Ihrer/Ihres Delegierten schicken Sie bitte getrennt und direkt nach Berlin zurück!

Juliane Passavanti